Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 11 (1936)
Heft: 2: Rationelle Beleuchtung

Artikel: Leitungen, Schalter und Steckkontakte
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-100982

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verbandstagung 1936

Wir machen unsere Genossenschaften und weitern Mitglieder schon heute darauf aufmerksam, dass die

Verbandstagung 1936 am 23. und 24. Mai in Luzern

stattfinden wird. Die Verhandlungen versprechen anregend zu werden, und es ist, neben der Durchführung von Besichtigungen, geplant, auch der Aussprache über die Tätigkeit der Baugenossenschaften und des Verbandes vermehrten Raum zu gewähren. Wir bitten, die genannten Tage für den Besuch unserer Tagung vorzumerken.

Der Zentralvorstand.

SONDERNUMMER

Rationelle Beleuchtung

Diese Sondernummer ist den Problemen der zweckmässigen Beleuchtung in Genossenschaftsbauten gewidmet. Die Redaktion möchte der Zentrale für Lichtwirtschaft für ihre wertvolle Mitarbeit den verbindlichsten Dank aussprechen.

Leitungen, Schalter und Steckkontakte

Die Ansichten der bauleitenden Architekten, vielleicht auch noch die vorhandenen Mittel, sind massgebend, ob die elektrischen Leitungen sichtbar über die Wände und Decken geführt oder unsichtbar in die Mauern eingelassen werden.

Tatsächlich machen die Wohnungen ohne sichtbare Leitungsrohre einen bessern Eindruck als diejenigen, in welchen die Decken und Wände durch Rohre unterbrochen sind. Ob dieser Vorteil sich bewährt, wenn eine solche Wohnung bezogen wird, das hängt sehr stark von der praktischen Anordnung der unsichtbaren Installation ab. Aus nachfolgendem Beispiel wird man sehr bald ersehen, wie unvorteilhaft sich eine sogenannte Unterputzinstallation auswirkt, wenn sie nicht vollkommen ausgebaut ist.

Sehr viele Familien ziehen es vor, den Tisch im Esszimmer nicht in der Mitte des Zimmers, sondern in einer Fensterecke aufzustellen. Das Rohr mit den Drähten ist aber in der Mitte der Zimmerdecke herausgeführt, die Installation ist also für eine Beleuchtungsstelle in der Zimmermitte vorgesehen.

Mancher würde sich mit einer Ständerlampe als Tischbeleuchtung begnügen, müsste nicht die Anschlußschnur durch das ganze Zimmer zum einzigen Steckkontakt an der entgegengesetzten Wand geführt werden. Wird der Erstellung einer neuen Steckerleitung der Anschluss einer Zuglampe über dem Tische vorgezogen, so muss Mitte Zimmerdecke eine Abzweigdose und bis zur Zuglampe ein Stück Rohrleitung offen über die Decke montiert werden. Jede dieser Ergänzungen verwischt den guten Eindruck der ursprünglich unsichtbar angelegten Installation.

Damit ist der Beweis erbracht, dass eine Unterputzinstallation nur dann zu empfehlen ist, wenn sie von Anfang an so angeordnet ist, dass in jedem Zimmer mehrere Steckkontakte angebracht sind.

Auch bei offen verlegter Installation ist darauf zu achten, dass genügend Steckkontakte für transportable Apparate vorhanden sind. Der Mieter wird es immer angenehm empfinden, wenn er in seiner neuen Wohnung nicht noch selbst solche Anschlussvorrichtungen erstellen lassen muss, um Radio, Staubsauger, Heizkissen, Heissluftdusche, Brotröster usw. und seine Stehlampen anschliessen zu können. Müssen solche Ergänzungsarbeiten erstellt werden, so sei speziell darauf aufmerksam gemacht, dass auch diese Arbeiten vorschriftsgemäss ausgeführt werden müssen. Die Aufgabe soll also nicht einem zufällig bekannten «Schwarzarbeiter», sondern dem vom Elektrizitätswerk konzessionierten Fachmann übertragen werden. Er wird eine Lösung finden, welche den Vorschriften entspricht, jede Gefahr für Personen und Sachen ausschliesst und den zur Verfügung stehenden Mitteln angepasst ist. Er wird auch Materialien verwenden, welche das Qualitätszeichen des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins – S. E. V. – besitzen und schon damit seiner Arbeit einen hohen Grad von Sicherheit geben. Der Mieter, der diesem Grundsatz huldigt, wird diesbezüglich keine Differenzen mit dem Hauseigentümer bekommen.

Der andere aber, der aus Billigkeitsgründen sich von einem Pfuscher bedienen lässt, kann sicher sein, dass die unvorschriftsgemässe Intallation eines Tages als Ursache von Störungen, Brand oder Unfall entdeckt wird. Widerwärtigkeiten und vermehrte Kosten sind die logische Folge vom Sparen am falschen Ort. Darum: «In allen Fragen der Elektrizität befrage den Fachmann, eh' es zu spät!»

Auch für Reparaturarbeiten sei dieser Grundsatz massgebend. Defekte Schalter, Steckkontakte und Abzweigdosen bedeuten nicht nur eine Gefahr für Personen, sondern verursachen auch häufig Störungen in der Installation.

Die Auswechslung solcher defekter Installationsmaterialien sollte in jedem Fall unverzüglich vorgenommen werden. Auch hier wird der Fachmann nur Ersatzstücke liefern, welche das Qualitätszeichen des S. E. V. besitzen. Er ist auch in der Lage, nicht nur bezüglich Qualität, sondern auch hinsichtlich Ästhetik hohen Anforderungen zu genügen. Es gibt heute auf dem Markte Schalter und Steckkontakte, welche jeder Tapetenfarbe entsprechend geliefert werden können.